
PRESSEMITTEILUNG

BEITEN BURKHARDT berät Amphenol Corporation bei Anleiheemission über EUR 500 Mio.

München, 6. Mai 2020 – Die internationale Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT hat den NYSE-notierten US-Konzern Amphenol Corporation bei der Emission von Euro Bonds im Volumen von EUR 500 Mio. beraten.

Amphenol ist einer der weltweit größten Hersteller von Verbindungsprodukten. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vermarktet elektrische, elektronische und faseroptische Steckverbinder, Koaxial- und Flachbandkabel sowie Verbindungssysteme. Amphenol zeichnet sich durch eine diversifizierte Präsenz in den wachstumsstarken Segmenten des Elektronikmarktes aus: Militär, kommerzielle Luft- und Raumfahrt, Industrie, Automobil, IT Datacom, mobile Netzwerke, mobile Geräte und Breitband. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 70.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten.

Die Euro Bonds wurden von der Amphenol Technologies Holding GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Amphenol, als Senior Notes ausgegeben. Die Anleihen werden von Amphenol garantiert. Sie haben einen Zinssatz von 0,750 Prozent pro Jahr und eine Laufzeit bis 2026.

BEITEN BURKHARDT unterhält eine langjährige Mandantenbeziehung zu Amphenol und berät das Unternehmen seit 2011 bei Unternehmenskäufen und in allen Fragen des Gesellschafts- und Finanzrechts in Deutschland.

Berater Amphenol:

BEITEN BURKHARDT: Die Partner Dr. Dirk Tuttlies (Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht, München), Dr. Bernhard Schultz und Dr. Christian von Wistinghausen, (beide Corporate / M&A, Berlin).

KONTAKT

Dr. Dirk Tuttlies
Tel.: +49 89 350 65 – 1252
E-Mail: Dirk.Tuttlies@bblaw.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frauke Reuther
Tel.: +49 69 75 60 95 – 570
E-Mail: Frauke.Reuther@bblaw.com

Informationen zu BEITEN BURKHARDT

- BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und mehr als 300 Anwälten an neun Standorten.
- Mit unserer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland beraten wir den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.